

12. *Potamogeton zosteraceus* Fr. —

Nach brieflicher Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Caspary in Königsberg befindet sich dort in dem Herbarium des Herrn Stadtrath Pape als *Potamogeton pusillus*? bezeichnet, ein Exemplar des bisher in Deutschland noch nicht gefundenen *P. zosteraceus* Fries, — und zwar der Etikette nach von dem Apotheker Sohn (den auch Prahl in seiner kleinen Güstrower Flora erwähnt,) bei G ü s t r o w gefunden, — jedoch ohne speciellere Angabe des Fundortes. Zwar soll diese Art nach Fries nur im Meere an der schwedischen Ostseeküste vorkommen, aber seit ich selbst den von den Botanikern nur dem süßen Wasser vindicirten *P. filiformis* Pers. am rügianischen Strande im Salzwasser gefunden habe, möchte ich glauben, daß die *Potamogeton*-Arten dieser Gruppe, zu welcher *zosteraceus* und *filiformis* gehören, nicht eben so sehr wählerisch hinsichtlich des Wassers sind, und unter Umständen sowohl im süßen, wie im salzigen, vorkommen. Ich erlaube mir daher die Güstrower Botaniker auf die Möglichkeit des Vorkommens der bezeichneten Pflanze aufmerksam zu machen, und sie zu bitten, derselben recht eifrig nachzuspüren, damit es festgestellt werde, ob wir wirklich einen für die **deutsche Flora** neuen Bürger in unseren Gränzen beherbergen.

Neubrandenburg 6. November.

Dr. E. Boll.

13. *Scrobicularia piperita* bei W a r n e m ü n d e. — *Scrobicularia piperata* Dillw. sp. (*Listera compressa* Turton V. 1. 2., *Lutraria compressa* Boll in Archiv I. S. 99, — nicht Lam!) schon vor Jahren

im Schlamme des Nyct bei Greifswald entdeckt, ist, wie zu erwarten stand, auch im Schlamme der Warnow bei Warnemünde aufgefunden worden, und zwar gleichfalls schon vor zehn Jahren, aber erst jetzt durch Herrn E. Arndt in Gnoien als die bezeichnete Art erkannt worden. — Ich besitze diese Art aus dem Mittelmeer, der Nord- und Ostsee. Exemplare von ersterem Fundorte sind die größten, denn sie messen $^{32}/_{44}$ mm., wobei der Zähler die Höhe und der Nenner die Länge der Conchylie bezeichnet. Bei Wangeroge und Norderney schwankt die Größe zwischen $^{33}/_{41}$ und $^{26}/_{33}$ mm., bei Warnemünde (woher ich 1 Exemplar durch Hrn. Arndt erhalten,) beträgt sie $^{26}/_{31}$ und bei Greifswald $^{29}/_{37}$ bis $^{27}/_{31}$ mm. — Also auch in diesem Falle stehen (worauf ich schon mehrfach hingewiesen,) die Ostseeexemplare an Größe und kräftiger Entwicklung hinter denen der Nordsee zurück.

Neubrandenburg 1. November 1864.

E. Boll.

7. Zur Flora von Neu-Vorpommern und Rügen von

Dr. Th. Marsou in Wolgast.

Der Herr Forstausseher H. Zabel in Buddenhagen bei Wolgast hat im Jahrgange 1859 dieses Archivs eine „Uebersicht der Flora von Neu-Vorpommern und Rügen“ gegeben, und dazu noch zwei Nachträge in den Jahrgängen 1861 und 63 geliefert. Jeder Freund der Botanik wird die Wichtigkeit solcher Pflanzen-Verzeichnisse, die uns ein Bild der Vegetation einer Gegend liefern und uns

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [18_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [12. Potamogeton zosteraceus Fr. 195-196](#)